

Unseren Mitmenschen voller Glauben dienen

Präsident Uchtdorf erklärt, dass unser Glaube an Gott mit dem entsprechenden Handeln einhergehen *muss*. Wenn unserem Glauben „das entsprechende Handeln folgt“, so sagt er, „füllt sich ... die Seele mit Frieden und Liebe“. Mit dem Wissen um diese verheißene Segnung *können* wir viel bewirken. Wenn wir uns Zeit dafür nehmen, unseren Mitmenschen voller Glauben zu dienen, erkennen wir, wie sich die Verheißung in unserem Leben erfüllt. Du kannst den Herrn jeden Morgen im Gebet bitten, dass er dir dabei hilft, anderen zu dienen. Bitte ihn zum Beispiel, dich erkennen zu lassen, wenn eines deiner Geschwister bei einer Aufgabe im Haushalt Hilfe braucht oder wenn ein Freund ein liebes Wort braucht. Wenn du dann eine Eingebung erhältst, handle entsprechend! Wenn du diese Art Gebet und das Dienen zu einer Gewohnheit machst, dann werden du und andere durch deine Treue, deine Ausdauer und dein Handeln gesegnet. Präsident Uchtdorf verheißt, dass du „*einzel[n]e* Menschen, Familien und Nationen und die ganze Welt verändern kann[st]“.



Hast du Vertrauen?

Probier dieses Malspiel mit einem Freund aus. Du musst seinen Anweisungen vertrauen und sie ganz genau befolgen.

Nimm einen Stift zur Hand und schließe die Augen. Jetzt soll dein Freund dir sagen, wo du in dem Gesicht die Augen, die Nase, den Mund und die Haare hinmalen sollst. Dann schau dir das Gesicht an. Wie ist es geworden? Jetzt kannst du das Gesicht ausmalen. Oder du zeichnest ein neues Gesicht und spielst das Spiel noch einmal.

Manchmal ist es schwer, Anweisungen zu befolgen. Aber wenn wir uns bemühen, dem Vater im Himmel zu folgen, indem wir auf den Heiligen Geist hören, hilft er uns. Wir können ihm immer vertrauen.

